



Ausgabe 16 ■ 9/2021

Pfarrblatt

Pfarre zum Heiligen Florian in Rettenegg



Liebe Pfarrangehörige und Freunde unserer Pfarre!

Betrachtung zum Seelsorgeraum-Start

Mein Gebet

Lasset uns BITTEN,

- dass die Kirche nicht weltlich wird und der Staat den Geist nicht aufgibt;
- dass der Staat mehr für das Gemeinwohl seiner Kinder als für die Rüstung sorgt und die Kirche ihre Seel-Sorge nicht vernachlässigt;
- dass die Politiker gerechte Gesetze erlassen und die Theologen sich nach der Lehre Jesu orientieren;
- dass die Reichen nicht das goldene Kalb anbeten und die Armen ihr Glück nicht in Besitz und Geld sehen;
- dass die Frauen ihr Gesicht von innen her pflegen und die Männer ihre Kraft in der Liebe ausüben;
- dass die Jugend nicht denkt: „Die Welt fängt mit uns an“ und die Alten: „Die Welt hört mit uns auf“;
- dass die Christen nach ihrem Glauben leben und nicht so glauben, wie sie leben.



- damit die Menschen Kleider machen und nicht Kleider die Menschen;
- damit Feinde zu Freunden werden und die Lebensmüden zu einem sinnvollen und frohen Leben finden;
- damit die Beschenkten dankbar und großzügig werden und die Bedürftigen bereit sind, zu bitten und zu arbeiten;
- damit die Gelehrten das Bewusstsein der Unwissenheit haben und alle anderen den Drang zur Weisheit.

GROSSHERZIGER GOTT,

OREMUS,

- mach, dass wir denken, bevor wir handeln und beten, bevor wir denken;
- gib, dass sich Gerechtigkeit und Frieden küssen und sich Macht und Geld scheiden lassen;
- heile die Wunden unserer Seelen und gib unserem Körper Gesundheit;
- schenke den Spaßsuchenden Freude aus Selbstlosigkeit und bewege die Lauen und Traurigen zu Taten der Liebe;
- hilf uns, unsere Pflichten rechtzeitig und gewissenhaft zu erfüllen und lass uns Nächstenliebe flexibel praktizieren;
- hilf uns nach dem Gewissen zu handeln und lass unser Gewissen auf deine Stimme hören;
- lass bei den Egoisten den Motor ihres Herzens warm laufen und gib den Großherzigen mehr Vernunft;
- gib uns die Erkenntnis, dass niemand allein glücklich sein kann. Amen.

- damit die Eltern 4 Kinder haben und nicht 1 Kind 4 Eltern hat;
- damit der Kranke nicht als Kostenfaktor, sondern vielmehr als Schatz gesehen wird;
- damit wir mehr Pfarrer als Wahrsagerinnen haben und mehr Leute in der Kirche als im Krankenhaus sind;
- damit 1 Pfarrer 3 Sonntagsgottesdienste in einer vollen Kirche hält und nicht einen Gottesdienst für 3 Leute;

Ihr Pfarrer
Irenäus Lewandowski

Liebe Pfarrbevölkerung, liebe Leserinnen und Leser!

Wie bereits in der Osterausgabe 2020 unseres Pfarrblattes berichtet, starteten die Seelsorgeräume mit der Umsetzung am 1. September 2020. Das bringt auch bezüglich unseres Pfarrblattes und unserer Homepage eine Änderung mit sich. Ab September 2021 wird es ein gemeinsames Informationsblatt unseres Seelsorge-raums „Oberes Feistritztal“ geben. Eine Homepage, in der auch unsere Pfarre vertreten ist, besteht bereits und ist unter oberes-feistritztal.graz-seckau.at oder rettenegg.graz-seckau.at abrufbar. Die eigenständige Homepage der Pfarre Rettenegg wird aufgelassen. Unser Seelsorge-raum präsentiert sich auch mit einem eigenen Logo. Die Farbe Blau symbolisiert die Feistritz, welche unseren Seelsorge-raum von Nord nach Süd durchfließt



und die Farbe Grün steht für die Landschaft. Im Mittelpunkt stehen aber die Menschen, deren Anzahl für die neun Pfarren unseres Seelsorge-raums steht.

Der offizielle Start unseres Seelsorge-raums „Oberes Feistritztal“ wird am 18. September 2021 mit einem Auftakt-Wochenende beginnen.



Brigitte Ziegerhofer

Hi. Messen und das Ewige Licht

können vor und nach den Gottesdiensten bei Herrn Mesner Adolf Ziegerhofer bezahlt werden.



Liebe Pfarrgemeinde!

Alle neun Pfarren, die zum Dekanat Birkfeld gehörten, sind seit 1. September 2020 offiziell Pfarren des Seelsorgeraumes Oberes Feistritztal. Sie finden die neun Pfarren, ihre aktuellen Termine, die Gottesdienstordnungen und vieles mehr, übersichtlich geordnet auf der neuen Homepage des Seelsorgeraumes. Für die Pfarre Rettenegg finden Sie alle Neuerungen auf rettenegg.graz-seckau.at Nicht nur die Bezeichnung von Dekanat auf Seelsorgeraum hat sich geändert, auch arbeitsmäßig ergeben sich Neuerungen zwischen Priestern, Diakonen und hauptamtlichen Mitarbeitern. Das Zukunftsbild der Katholischen Kirche Steiermark mit dem Titel, „GOTT KOMMT IM HEUTE ENTGEGEN“, können Sie auf www.katholische-kirche-steiermark.at, unter „Diözese“ nachlesen. Das Zukunftsbild bildet auch die Grundlage der Seelsorgeraum-Entwicklung in der Steiermark.

Die Hauptamtlichen innerhalb des Seelsorgeraumes arbeiten in Zukunft als Team effizienter zusammen. Für uns bedeutet das:

Freitags werden die Kanzleistunden in Rettenegg nicht mehr abgehalten. Unsere Pfarrsekre-



tärin, Frau Maria Posch, wird die Kanzleiarbeit ab September 2021 in Ratten verrichten.

Wie bezahle ich nun eine heilige Messe oder das Opferlicht?

Vor und nach jeder heiligen Messe in Rettenegg, in der Sakristei, bei unserem Mesner Adolf Ziegerhofer. Bitte den Wunschtermin, den genauen Wortlaut der Meinung und Ihre Telefon-

nummer für Rückfragen aufschreiben und bei Adi abgeben.

Tauf-, Trauungsanmeldungen, Friedhofsangelegenheiten und Begräbnisabrechnungen werden in Zukunft in der Pfarrkanzlei Ratten vorgenommen.

Bei weiteren Anliegen oder Fragen bezüglich der Kanzleistunden können Sie sich auch bei mir melden. Ich werde Sie weitervermitteln.

„GOTT KOMMT IM HEUTE ENTGEGEN“ nicht im Gestern oder im Morgen. So blicken wir voll Hoffnung in die Zukunft, stärken wir unsere Kirche vor Ort und gehen im Glauben mutig voran.

Elisabeth Braunstein

Kanzleistunden in Ratten

Frau Maria Posch

Dienstags, 08.30 - 12.00 Uhr
Freitags, 08.30 - 10.00 Uhr
Telefon/Fax: 03173/2203
E-Mail: ratten@graz-seckau.at



SPRECHSTUNDEN

der Kirchenbeitragsstelle
in Weiz, Weizberg 13

Montag – Freitag

08.00 - 14.00 Uhr
Tel.: 0316 / 80 310



Start

START FREI FÜR DEN SEELSORGERAUM

Auftakt-Wochenende



SEPTEMBER

18

STERN- WANDERUNG nach Falkenstein



Treffpunkt jeweils um 13.30 Uhr

- in St. Kathrein a. H. am Dorfplatzl
- bei der Firma Horn, Ratten
- in Fischbach (Feuerwehr)
- beim GH Mosbacher, Falkenstein

15.00 Wort-Gottes-Feier

16.00 „Was ist los im Seelsorgeraum?“

SEPTEMBER

19

Start des Seelsorgeraums
bei den

Sonntags- Gottesdiensten

8.30 Haustein und Rettenegg

8.45 Birkfeld und Strallegg

10.00 Fischbach, Koglhof und Ratten

10.15 Gasen und Miesenbach

**SEEL
SORGE
RAUM**  **OBERES
FEISTRITZ
TAL**

Birkfeld Fischbach Gasen Haustein Koglhof
Miesenbach Ratten Rettenegg Strallegg

SEPTEMBER

24

KONZERT SPAFUDLER



Aula BORG Birkfeld

19.30 Uhr

Jesus sagt: *„Ich bin das Brot des Lebens! Wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern! Wer zu mir kommt, wird ewig leben!“*

Am 13. Juni wurde in unserer Pfarre das große Fest der Erstkommunion gefeiert. Bei herrlichem Sonnenschein konnten Lina, Sebastian, Leonie, Lukas, Luca, Ayleen, Jana, Alice und Marcel gemeinsam mit ihren Taufpaten in die Kirche einziehen. In der wunderschön geschmückten Kirche wurden sie von ihren Gästen und den Klängen der „VüSpassBrass“, die den Gottesdienst wunderbar musikalisch gestaltete, erwartet.

In den Texten des Gottesdienstes, die teilweise auch von den Erstkommunionkindern gelesen wurden, kam das Thema der EK zum Ausdruck: **Jesus ist das Brot des Lebens.** Zum ersten Mal durften die Erstkommunionkinder erfahren: Jesus kommt im Heiligen Brot ganz zu mir. Am Ende der heiligen Messe wurden den Kindern

Kreuze als Andenken überreicht, die von der Fa. Wegerer gemacht wurden. Jedes Kind bekam ein Kreuz aus dem Holz seines Lebensbaumes. Auch bei den Tischmüttern möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal bedanken, die die Kinder in der Vorbereitungszeit zur Erstkommunion begleiteten. Da es auf Grund der Corona - Pandemie nicht erlaubt war, eine Jause im Pfarrheim zu organisieren, bekamen die Kinder von der KFB einen Pizza Gutschein geschenkt.

Ein herzliches Vergelt` s Gott dafür. Trotz einiger Einschränkungen durch Corona, konnte wieder ein wunderschönes Fest gefeiert werden, das sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Rosmarie Lackner



Firmung 2021

Auch in diesem Jahr waren die Ausflüge, die Firmstunden und die feierliche Stunde selbst durch viele Corona-Bestimmungen eingeschränkt.

Nach langem Warten starteten unsere 11 Firmkandidaten, Auer Sarah, Doppelreiter Sebastian, Geßlbauer Gernot, Hohenwarter Luca und Melissa.

Kerschenbauer Jonas, Königshofer Gregor, Lurger Julia, Stögerer Christopher, Ziegerhofer Johannes und Ziegerhofer Niklas Ende April mit ihren Firmstunden und bekamen am 22. Mai bei der Sendungsfeier ihre Firmkarte und eine Bibel von unserem Herrn Pfarrer Irenäus Lewandowski überreicht.

Aufgrund der Einschränkungen durch Corona wurden die insgesamt 124 Firmlinge in fünf Gruppen mit jeweils eigenem Termin aufgeteilt. Unsere Firmlinge bekamen am 29. Mai 2021 von Propst Bernhard Mayrhofer aus Vorau das Sakrament gespendet.

Trotz der Corona-bedingten Umstände konnten alle Firmlinge ein tolles Fest mit ihren Familien, wenn auch im kleinen Rahmen, feiern. Für die Angehörigen, welche nicht direkt daran teilnehmen konnten, gab es die Möglichkeit, über Internet via Livestream die feierliche Stunde mitzuverfolgen.

Der festliche Einzug, welcher an der Marienstatue startete, wurde musikalisch von der Birkfelder Blasmusik begleitet. In der Kirche war für jeden Firmling eine Bankreihe reserviert.



Dadurch hatte jeder genug Platz und eine tolle Sicht, um die Feier zu genießen.

Die feierliche Stunde der Sakramentspendung wurde mit verschiedenen Lesungen, Liedern und Fürbitten umrahmt.

Besonders und natürlich unvergessen waren die persönlichen Worte und Wünsche, die jeder einzelne Firmling von Propst Bernhard Mayrhofer mit auf seinen Weg bekam – diesen einzigartigen und individuellen Bezug fanden auch die Firmlinge sehr schön.

Nachdem alle die Kirche verlassen hatten, konnten noch Fotos gemacht werden. Auch da nahm sich Propst Bernhard Mayrhofer die Zeit, um den Tag jedes einzelnen unvergesslich zu machen.

**Danke an alle Verantwortlichen,
die diesen Tag so unvergesslich machten.**

Anja Stögerer

Pfarrwallfahrt nach Mariazell 2021



Von 25. - 26. Juni 2021 war es mir zum ersten Mal möglich, an der Fußwallfahrt von Rettenegg nach Mariazell teilzunehmen. Unsere sehr motivierte Gruppe von neun Pilgern machte sich bei der Pfarrkirche auf den Weg über die Pretul nach Müzzzuschlag, wo wir nach einer Stärkung im Gasthof Lendl per Taxi auf den Pretalsattel chauffiert wurden. Von dort ging es bei viel Wetterglück zu Fuß weiter auf die Rotsohlalm. Während ein Hagelgewitter niederging, konnten wir dort die gute Verköstigung und das hervorragende Quartier genießen. Am folgenden Tag führte uns, bei herrlichem Wanderwetter, die Route weiter auf das Niederalpl, über den Herrenboden, Schöneben, Mooshuben und den Kreuzberg nach Mariazell. Beim gemeinsamen Rosenkranzgebet unterwegs und bei der heili-





gen Messe mit anderen Pilgergruppen am Gnadenaltar brachten wir unseren Dank, unsere Bitten und Anliegen zur Gottesmutter. Gestärkt mit einem guten Essen und mit Gottes Segen für uns und unsere Pfarre kehrten wir nach Hause zurück. Das Gehen durch die fröhliche Natur, die Gemeinschaft sowie gute und lustige Gespräche machten die Wallfahrt für mich zu einem sehr schönen und wertvollen Erlebnis.

Eva Maria Lang

Gratulationen

Frau **Franziska** und Herr **Franz Geßlbauer** feierten das Diamantene Ehejubiläum mit einem Gottesdienst in unserer Pfarrkirche.

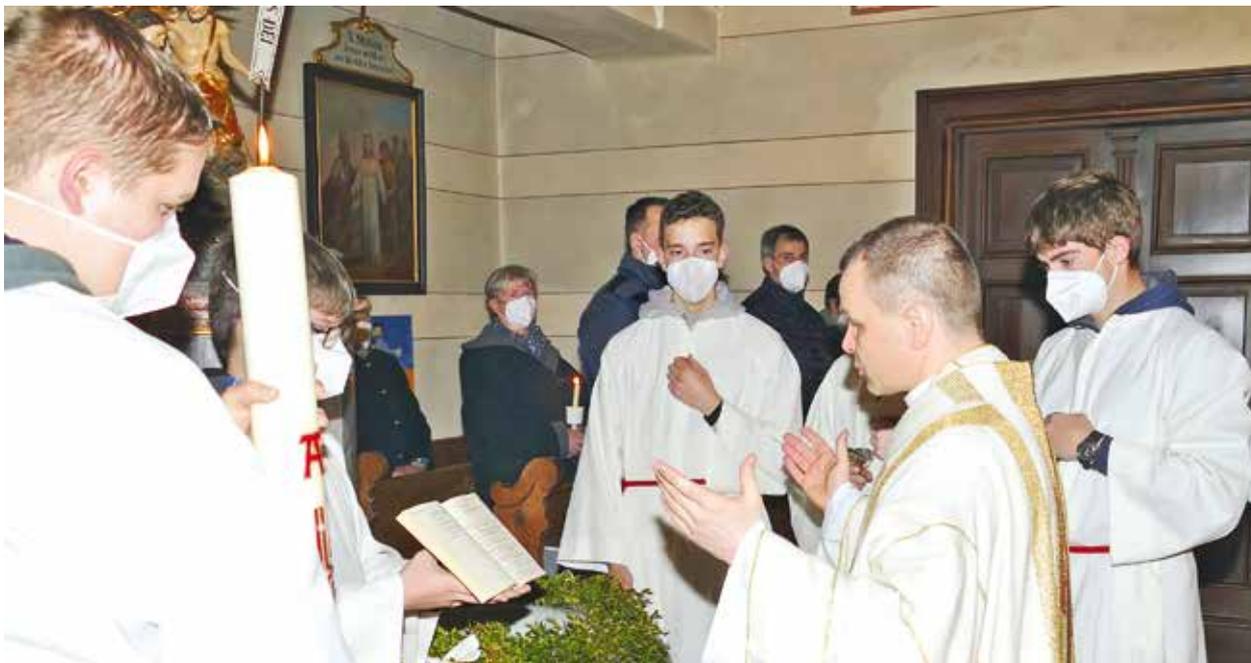
Auch all jenen **Jubelpaaren**, die Corona-bedingt nur im allerengsten Familienkreis ihre Ehejubiläen feiern konnten, seien an dieser Stelle im Namen der ganzen Pfarre Glückwünsche übermittelt.

**Herzliche Gratulation
und die besten Wünsche
für noch viele gemeinsame
Jahre, Gesundheit
und Gottes Segen
mögen Sie begleiten.**



Franziska und Franz Geßlbauer

Pfarrleben – Corona-bedingt in schlichterer Form



Osternachtsfeier mit Pfarrer Miroslaw Juchno



Ostersonntag – Gottesdienst Msgr. Anton Schneidhofer



An drei aufeinanderfolgenden Tagen vor Christi Himmelfahrt begingen wir wieder die Bitttage mit **Bittprozessionen** und einer Bittmesse. Herr Franz Pusterhofer fungierte – einer alten Tradition folgend – als Kreuzträger. Aber nicht nur an diesen Tagen wird in unserer Pfarre für gutes Wetter, eine gute Ernte und für Schutz vor Naturkatastrophen gebetet. In den Sommermonaten ist mit den Gottesdiensten auch der Wettersegen verbunden.



Ohne Palmprozession fand die **Segnung der Palmzweige** bei winterlich anmutendem Wetter am Kirchplatz statt. Die Karfreitagsliturgie und die Anbetungsstunden wurden corona-konform begangen. Alle Speisensegnungen wurden trotz sehr kühlem Wetter im Freien durchgeführt. In der Kapelle Feistritzwald fand keine Segnung der Osterspeisen statt. In Vertretung unseres Herrn Pfarrers wurden die Feuerweihe und der **Auferstehungsgottesdienst** von Pfarrer Miroslaw Juchno gefeiert. Unser Organist Josef Braunstein sorgte mit seinem Orgelspiel für die feierliche Umrahmung des Gottesdienstes und erntete anerkennenden Applaus.

Die „**Florianimesse**“, welche alljährlich zu Ehren unseres Pfarrpatrons gefeiert wird, mussten wir leider auch dieses Jahr ohne Feuerwehrabordnung und ohne Begleitung durch die Ortsmusik feiern.



Im Rahmen der **Pfingstfeierlichkeiten** fand auch die **Sendungsfeier** der Firmlinge statt.



Die von der Berg- und Naturwachtwacht organisierte „**Wettermesse**“ am Schafriegel konnte bei herrlichem Wetter gefeiert werden. Das darauffolgende Beisammensein der Messbesucher bei Speis und

Trank musste durch das Aufkommen eines Hagelgewitters – bei dem Gott sei Dank keine größeren Schäden entstanden – aber jäh beendet werden.



Hallo, liebe Ministranten und Freunde der Ministranten!



In dieser Ausgabe unseres Rettenegger Pfarrblattes gibt es wieder einiges zu berichten.

Als Erstes: „Wir werden die Alten nicht los“, nun – Spaß beiseite. Corona-bedingt konnten wir un-



sere langjährig dienenden Ministranten nicht wie gewohnt am Dreikönigstag verabschieden. Und jetzt kam für uns eine erfreuliche Ansage von ein paar zu Verabschiedenden: „Wir machen noch weiter, bis eine Verabschiedung im üblichen Rahmen möglich ist“. Danke, das war toll.

Nach der Erstkommunion und unmittelbar danach konnten wir drei Burschen für den Ministrantendienst dazugewinnen.

Wir dürfen in unserer Gemeinschaft Sebastian Doppelreiter, Sebastian Wegerer und Niels Ziegerhofer begrüßen. Wir wünschen euch viel Freude und Einsatzbereitschaft für eure Aufgaben.

Nachdem sich die Corona-Lage zu Ferienbeginn etwas beruhigt hatte, konnten wir unser jährli-

ches Zeltlager bei traumhaftem Wetter erfolgreich durchführen. Ehemalige Ministranten - mittlerweile erwachsen - übernahmen, wie schon in den letzten Jahren, die verantwortungsvolle Aufgabe der Lageraufsicht.

Ein herzliches Dankeschön für eure Hilfe.

Mein Dank gilt auch unserem Oberministranten, der alles sehr gut organisiert und dessen Wort in unserer Gemeinschaft auch Gewicht hat.

Wie immer ein großes Dankeschön an die Eltern, Großeltern und an alle, die unsere Ministranten in irgendeiner Form unterstützen. Gottes Segen möge euch begleiten.

In diesem Sinne

Euer Mesner Adolf Ziegerhofer



Bildstock- einweihung

Am **29. August 2021**

um **13.30 Uhr** findet die

Bildstockeinweihung auf der Klammer Hütte in Kaltenegg statt. Alle sind von Familie Klammer und der Berg- und Naturwacht herzlich eingeladen.

Für Speis und Trank ist gesorgt.



Terminvorschau

Sonntag, 29. August 2021

13.30 Uhr Bildstockeinweihung auf der Klammer Hütte in Kaltenegg

Samstag, 18. September 2021

Sternwanderung nach Falkenstein
13.00 Uhr Treffpunkt bei der Firma Horn in Ratten

Sonntag, 19. September 2021

08.30 Uhr Erntedankfest,
Gottesdienst mit Pfarrer Hans Schreiner

Die Gottesdienstordnung liegt am Schriftenstand in der Kirche auf und ist im Internet unter oberes-feistritztal.graz-seckau.at und rettenegg.graz-seckau.at abrufbar.



Wettersegen

*Gott, du Schöpfer aller Dinge,
du hast uns Menschen die Welt anvertraut
und willst, dass wir ihre Kräfte nützen.
Aus dem Reichtum deiner Liebe
schenkst du uns die Früchte der Erde:
den Ertrag aus Garten und Acker,
Weinberg und Wald,
damit wir mit frohem
und dankbarem Herzen dir dienen.
Erhöre unser Gebet:
Halte Ungewitter und Hagel,
Überschwemmung und Dürre,
Frost und alles, was uns schaden mag,
von uns fern.
Schenke uns alles,
was wir zum Leben brauchen.
Darum bitten wir durch Christus,
unseren Herrn.*

Amen.

